

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE) Stadträtin Uta van Hoffs (GRÜNE) Stadträtin Tanja Kluth (GRÜNE) Stadtrat Michael Borner (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) vom: 22.09.2009 eingegangen: 22.09.2009	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>3. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>20.10.2009</b> <b>124</b> <b>19</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 3</b>
<b>Kinder- und Jugendhaus in der Südweststadt</b>		

**1. Wie ist der aktuelle Planungsstand für den Neubau des geplanten Kinder- und Jugendhauses in der Südweststadt? Werden die Kinder und Jugendlichen der Südweststadt in die Planungen einbezogen?**

Die Suche nach einem alternativen Standort zur Unterbringung des Kinder- und Jugendtreffs in der Südweststadt war bereits 2007 durch die Verwaltung aufgenommen worden. Nachdem mehrere Optionen aus unterschiedlichen Gründen zerschlagen wurden, konnte Mitte des Jahres 2008 das städtische Grundstück an der Ecke Brauerboulevard/Südenndstraße bei der Heinrich-Hertz-Schule als Standort für einen Neubau eines Kinder- und Jugendtreffs gefunden werden. Dieser Standort war bei den Jugendlichen ebenso wie bei einer Vorstellung im Jugendhilfeausschuss Ende 2008 auf Zustimmung gestoßen.

Da zu diesem Zeitpunkt noch keine haushaltsreife Planung vorlag, konnte das Projekt nicht mehr rechtzeitig in den Doppelhaushalt 2009/2010 aufgenommen werden. Es wurden jedoch in den Haushalt Mittel für eine haushaltsreife Planung eingestellt.

Die Verantwortung für die Planung liegt beim Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft. Von dieser Seite wurde unter Einbeziehung des Stadtjugendausschusses und von Jugendlichen aus der Südweststadt eine Ausschreibung an drei Architektenbüros vorgenommen. Die Ausschreibung wird bis zum Jahresende durch eine Jury bewertet werden. Die Berücksichtigung der Interessen der betroffenen Kinder und Jugendlichen ist durch deren Beteiligung sichergestellt.

**2. Ist der Stadt Karlsruhe der neue Eigentümer des Anwesens Otto-Sachs-Straße 1-5 (DRK-Haus) bekannt? Hat die Stadt Karlsruhe Gespräche mit dem Neueigentümer über eine weitere provisorische Nutzung durch den Stadtjugendausschuss e. V. zumindest über den Winter 2009/2010 geführt?**

Das DRK (alter Eigentümer) hat dem Stadtjugendausschuss e. V. angekündigt, dass der neue Eigentümer noch dieses Jahr mit der Planeingabe und mit dem Umbau des leerstehenden Gebäudes beginnen möchte, wovon die Räume des provisorischen Jugendtreffs betroffen sind. Der Stadtjugendausschuss e. V. wurde aufgefordert, zum 31.10. die Schlüssel zu übergeben.

**3./4. Welche Bemühungen unternimmt/unternahm die Stadt Karlsruhe, um geeignete Räumlichkeiten in der Südweststadt für ein provisorisches Kinder- und Jugendhaus zu finden?**

**Zu welchem Ergebnis kamen die Gespräche bezüglich der Nutzung der Kantine zwischen der Stadt Karlsruhe und dem Käufer des ehemaligen Versorgungsamtes (Kriegsstr. 103/Ecke Brauerstraße) als weitere Interimslösung bis der geplante Neubau erfolgt ist?**

Die Verwaltung hat mit dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft bereits den aktuellen Immobilienmarkt nach einer Übergangslösung gesichtet. Unabhängig davon ist der Stadtjugendausschuss e. V. gleichzeitig auf der Suche nach Übergangsmöglichkeiten. Beides verlief bisher leider ergebnislos.

Derzeit werden Gespräche zwischen dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft und dem Land Baden-Württemberg (Amt für Vermögen und Bau) in die Wege geleitet, um eine Übergangslösung auf dem Areal des ehemaligen Versorgungsamtes möglich zu machen. Hierbei sollen neben der ehemaligen Kantine auch andere Räumlichkeiten auf diesem Gelände geprüft werden. Ein Ergebnis dieser Prüfungen ist derzeit noch nicht schätzbar, da sich das Land über den Umfang der Eigennutzung noch nicht im Klaren ist.